

## Übersicht der einzelnen Bundesländer zu den Notfallplänen/Krisenplänen und den jeweiligen Schulgesetzen

Bundesland	Beschreibung Notfallpläne/Krisenpläne Quelle: <a href="http://www.stern.de/tv/stern.tv/amoklaeufer-an-schulen-wie-sich-die-bundeslaender-auf-den-ernstfall-vorbereiten-1818500.html">http://www.stern.de/tv/stern.tv/amoklaeufer-an-schulen-wie-sich-die-bundeslaender-auf-den-ernstfall-vorbereiten-1818500.html</a>	URL Notfallpläne/Krisenpläne Letzter Zugriff: 19.09.2013	URL Schulgesetz Letzter Zugriff: 19.09.2013
<b>Berlin</b>	In Berlin wird im <b>Notfallplan</b> zwischen drei Gefährdungsgraden unterschieden: Unter Grad I fallen Vorfälle mit niedriger Gefährdung, wie beispielsweise Mobbingvorfälle, die allein in der Verantwortung der Schule liegen. Gefährdungsgrad II umfasst z.B. Gewalt in der Familie, Drogenhandel, Erpressung und Raub. Dabei werden neben der Schule auch die Polizei und die zuständigen Behörden aktiv. Amokläufe, Geiselnahmen und Sprengsätze fallen unter den Gefährdungsgrad III.	<a href="http://www.berlin.de/imperia/md/content/sen-bildung/hilfe_und_praevention/gewaltpraevention/notfallordner.pdf?start&amp;ts=1305300107&amp;file=notfallordner.pdf">http://www.berlin.de/imperia/md/content/sen-bildung/hilfe_und_praevention/gewaltpraevention/notfallordner.pdf?start&amp;ts=1305300107&amp;file=notfallordner.pdf</a>	<a href="http://gesetze.berlin.de/default.aspx?vpath=bib-data%2fges%2fbinschulg%2fcont%2fbinschulg.htm&amp;mode=all&amp;page=1">http://gesetze.berlin.de/default.aspx?vpath=bib-data%2fges%2fbinschulg%2fcont%2fbinschulg.htm&amp;mode=all&amp;page=1</a>
<b>Brandenburg</b>	In Brandenburg ist auf der Homepage des Landes Brandenburg eine Übersicht zu den <b>Notfallplänen</b> zu finden. Insgesamt werden auch in Brandenburg bei Notfällen drei Gefährdungsgrade unterschieden. In Ergänzung zu diesen Plänen wurde außerdem die so genannte Anti-Gewalt-Fibel entwickelt, die die Schulen darin unterstützen soll, Konflikten zu begegnen und das Aufkommen von Gewalt zu verhindern. Die Broschüre enthält etwa eine Anleitung zur Streitschlichtung und Trainingsvorschläge zum Verhalten und zur Kooperation in Konfliktsituationen.	<b>Notfallplan</b> <a href="http://www.mbjs.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.171508.de">http://www.mbjs.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.171508.de</a> <b>Anti-Gewalt-Fibel</b> <a href="http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/gewaltpraevention/Broschueren/anti_gewalt_fibel_01_04_2009.pdf">http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/gewaltpraevention/Broschueren/anti_gewalt_fibel_01_04_2009.pdf</a>	<a href="http://www.mbjs.brandenburg.de/sixcms/media.php/5527/broschuere_schulgesetz_2007.pdf">http://www.mbjs.brandenburg.de/sixcms/media.php/5527/broschuere_schulgesetz_2007.pdf</a>
<b>Baden-Württemberg</b>	Seit dem Schuljahr 2002/03 gibt es in Baden-Württemberg für alle Schularten sogenannte Gewaltpräventionsberater, die die Schulen im Umgang mit Konflikten und Gewalt trainieren und bei der Gewaltprävention unterstützen. Sie sind Ansprechpartner in schwierigen Situationen, vermitteln Kontakte und führen Fortbildungsveranstaltungen durch. Zudem gibt es einen <b>Rahmenkrisenplan</b> für Schulen, der beschreibt, wie man sich im Falle eines Amoklaufs verhalten sollte.	<a href="http://www.kultusportal-bw.de/Lde/771609">http://www.kultusportal-bw.de/Lde/771609</a>	<a href="http://www.landesrecht-bw.de/jportal/?quelle=jlink&amp;query=SchulG+BW&amp;psml=bsbawueprod.psm1&amp;max=true">http://www.landesrecht-bw.de/jportal/?quelle=jlink&amp;query=SchulG+BW&amp;psml=bsbawueprod.psm1&amp;max=true</a>

<b>Bayern</b>	In Bayern hat das Krisen-Interventions- und Bewältigungsteam der Schulpsychologinnen und Schulpsychologen einen standardisierten <b>Notfallplan</b> zusammengestellt. Die Kategorien im Notfallplan sind eingeteilt nach dem Grad der Gefahr und der Art und Weise, wie ihr zu begegnen ist. Sie reichen von kleineren Zwischenfällen wie Stromausfall über Prügeleien hin bis zu einem Amoklauf. Dabei werden jeweils Maßnahmen für die Lehrer und die Schulleitung aufgelistet.	<a href="http://www.schulberatung.bayern.de/imperia/md/content/schulberatung/pdfmuc/verschiedenes/notfallplan_juli_2011.pdf">http://www.schulberatung.bayern.de/imperia/md/content/schulberatung/pdfmuc/verschiedenes/notfallplan_juli_2011.pdf</a>	<a href="http://www.gesetze-bayern.de/jportal/portal/page/bsbayprod.psm1?showdoccase=1&amp;doc.id=jlr-EUGBY2000rahmen&amp;doc.part=X">http://www.gesetze-bayern.de/jportal/portal/page/bsbayprod.psm1?showdoccase=1&amp;doc.id=jlr-EUGBY2000rahmen&amp;doc.part=X</a>
<b>Bremen</b>	Auch in Bremen sollen besondere <b>Notfallpläne</b> die Verantwortlichen in den Schulen dabei unterstützen, besonnen und angemessen im Notfall zu reagieren. Ähnlich wie in anderen Bundesländern gelten in Bremen verschiedene Gefährdungsgrade.	<a href="http://www.lis.bremen.de/sixcms/media.php/13/Notfallordner.pdf">http://www.lis.bremen.de/sixcms/media.php/13/Notfallordner.pdf</a>	<a href="http://bremen.beck.de/default.aspx?bcid=Y-100-G-brschulg-name-inh">http://bremen.beck.de/default.aspx?bcid=Y-100-G-brschulg-name-inh</a>
<b>Hamburg</b>	Die Stadt Hamburg hat eine Beratungsstelle Gewaltprävention eingerichtet, die Lehrern und Eltern im Umgang mit Konflikten und Gewalt helfen soll. Auf der Homepage der Stadt findet sich ein <b>Krisenordner</b> , der Schulen auf den Notfall vorbereitet. Darin finden sich ein Notfallplan für beispielsweise eine Geiselnahme oder einen Amoklauf, Hinweise zum Umgang mit den Medien sowie Adressen von Beratungsstellen und Unterstützungseinrichtungen.	<a href="http://li.hamburg.de/krisenordner/">http://li.hamburg.de/krisenordner/</a>	<a href="http://www.landesrecht-hamburg.de/jportal/portal/page/bshaprod.psm1?showdoccase=1&amp;doc.id=jlr-Schul-GHArahmen&amp;st=lr">http://www.landesrecht-hamburg.de/jportal/portal/page/bshaprod.psm1?showdoccase=1&amp;doc.id=jlr-Schul-GHArahmen&amp;st=lr</a>
<b>Hessen</b>	Im Jahr 2007 hat das hessische Kultusministerium und das Ministerium des Inneren und für Sport ein umfassendes Konzept für Notfälle erarbeitet. Mittlerweile gibt es eine überarbeitete Auflage des Leitfadens »Handeln in Krisensituationen«. Darin geht es um Präventivmaßnahmen, <b>Krisenpläne</b> an den Schulen und eine psychologische Betreuung nach einem Notfall.	<a href="http://www.kultusministerium.hessen.de/irj/servlet/ppt/portal/prtroot/simp.CMReader/HKM_15/HKM_Internet/med/f37/f3760187-4cd1-8531-f012-f312b417c-0cf,22222222-2222-2222-2222-222222222222">http://www.kultusministerium.hessen.de/irj/servlet/ppt/portal/prtroot/simp.CMReader/HKM_15/HKM_Internet/med/f37/f3760187-4cd1-8531-f012-f312b417c-0cf,22222222-2222-2222-2222-222222222222</a>	<a href="http://www.rv.hessen-recht.hessen.de/jportal/portal/t/uom/page/bshesprod.psm1?doc.hl=1&amp;doc.id=jlr-SchulGHE2005rahmen%3AJuris-Ir00&amp;document-number=1&amp;numeroresults=270&amp;showdoccase=1&amp;doc.part=R&amp;paramfromHL=true#focuspoint">http://www.rv.hessen-recht.hessen.de/jportal/portal/t/uom/page/bshesprod.psm1?doc.hl=1&amp;doc.id=jlr-SchulGHE2005rahmen%3AJuris-Ir00&amp;document-number=1&amp;numeroresults=270&amp;showdoccase=1&amp;doc.part=R&amp;paramfromHL=true#focuspoint</a>

<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	In Mecklenburg-Vorpommern gibt es laut Bildungsministerium einen <b>Notfallplan</b> für Schulen, der allerdings nicht öffentlich zugänglich ist. In dem Plan geht es insbesondere um klare Verantwortlichkeiten und Kommunikationswege, die die Schule im Notfall einhalten sollte, sowie Hinweise, Handlungsabfolgen und Präventionsmaßnahmen. Eine Handreichung zum Umgang mit Gewaltvorfällen an öffentlichen Schulen ist als PDF abrufbar.	<a href="http://service.mvnet.de/_php/download.php?datei_id=16">http://service.mvnet.de/_php/download.php?datei_id=16</a>	<a href="http://www.landesrecht-mv.de/jportal/portal/page/bsmvprod.jsml?showdoccase=1&amp;doc.id=jlr-SchulGMV2010rah-men&amp;doc.part=X&amp;doc.origin=bs&amp;st=lr">http://www.landesrecht-mv.de/jportal/portal/page/bsmvprod.jsml?showdoccase=1&amp;doc.id=jlr-SchulGMV2010rah-men&amp;doc.part=X&amp;doc.origin=bs&amp;st=lr</a>
<b>Niedersachsen</b>	In Niedersachsen gibt es eine Broschüre, die im Idealfall von der Polizei an den Schulen vorgestellt werden soll. Die <b>Broschüre des Landeskriminalamtes Niedersachsen</b> beschreibt Präventionsmaßnahmen, wie etwa die technische Sicherung der Schule durch selbstverriegelnde Schlösser. Der Leitfaden erklärt zudem, wie die Schulen mit möglichen Gewaltandrohungen umgehen sollten.	<a href="http://www.google.de/url?sa=t&amp;rct=j&amp;q=%E2%80%9EZielgerichteteGewalt%20und%20amokl%C3%A4ufe%20an%20schulen&amp;source=web&amp;cd=1&amp;ved=0CDIQFjAA&amp;url=http%3A%2F%2Fwww.vlwn.de%2F10%2Findex.php%2Fdownloads-mainmenu-51%2Fdoc_download%2F70-zielgerichtete-gewalt-und-amoklaeufe-an-schulen&amp;ei=pu2XT7vxEcTdtAbJ4sz1AQ&amp;usq=AFQjCNH-97pQQFcFLobpJ5qY7C2tJcdHTQ">http://www.google.de/url?sa=t&amp;rct=j&amp;q=%E2%80%9EZielgerichteteGewalt%20und%20amokl%C3%A4ufe%20an%20schulen&amp;source=web&amp;cd=1&amp;ved=0CDIQFjAA&amp;url=http%3A%2F%2Fwww.vlwn.de%2F10%2Findex.php%2Fdownloads-mainmenu-51%2Fdoc_download%2F70-zielgerichtete-gewalt-und-amoklaeufe-an-schulen&amp;ei=pu2XT7vxEcTdtAbJ4sz1AQ&amp;usq=AFQjCNH-97pQQFcFLobpJ5qY7C2tJcdHTQ</a>	<a href="http://www.schule.de/nschg/nschg/nschg.htm">http://www.schule.de/nschg/nschg/nschg.htm</a>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	Die <b>Notfallpläne</b> in Nordrhein-Westfalen sind nicht öffentlich zugänglich. Nach Angaben des Schulministeriums hat jede Schule einen Notfallordner mit konkreten Anweisungen. Ein Überblick zum Aufbau einer <b>Broschüre</b> zum Thema »Hinsehen und Handeln – Krisenmanagement und Prävention« lässt sich jedoch online abrufen.	<a href="https://broschueren.nordrheinwestfalendirekt.de/broschuerenservice/staatskanzlei/hinsehen-und-handeln-krisenmanagement-und-praevention-pinnwand/957">https://broschueren.nordrheinwestfalendirekt.de/broschuerenservice/staatskanzlei/hinsehen-und-handeln-krisenmanagement-und-praevention-pinnwand/957</a>	<a href="http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulrecht/Gesetze/Schulgesetz.pdf">http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulrecht/Gesetze/Schulgesetz.pdf</a>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	Gemeinsam mit der Polizei haben die Schulen in Rheinland-Pfalz örtlich angepasste <b>Notfallpläne</b> entwickelt und zusammen mit den Schulträgern Lösungen umgesetzt, wie etwa innerschulische Alarmsysteme oder Notfallknöpfe in Klassenzimmern und Notfall-Handys. Seit 2004 steht jeder Schule ein von Schulpsychologen, Schulpraktikern und Experten aus Polizei und Jugendhilfe entwickelte Handreichung für den Umgang mit Krisensituationen an Schulen zur Verfügung. Lehrer sollen mithilfe einer Indikatorenliste eine Prognose über Gefahren, beispielsweise eines Amoklaufs, treffen können. Zudem gibt es konkrete Anweisungen zum richtigen Umgang mit den Medien.	<a href="http://schulpsychologie.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/i_files/Downloadbereich/Krisenintervention/Ordner/03-2010-Handreichung_komplett_03.2010.pdf">http://schulpsychologie.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/i_files/Downloadbereich/Krisenintervention/Ordner/03-2010-Handreichung_komplett_03.2010.pdf</a>	<a href="http://landesrecht.rlp.de/jportal/portal/t/n9a/page/bsrlprod.jsml?doc.hl=1&amp;doc.id=jlrSchulGRP2004rah-men%3Aju-ris-lr00&amp;documentnum=1&amp;numberofresults=146&amp;showdoccase=1&amp;doc.part=R&amp;paramfromHL=true#focuspoint">http://landesrecht.rlp.de/jportal/portal/t/n9a/page/bsrlprod.jsml?doc.hl=1&amp;doc.id=jlrSchulGRP2004rah-men%3Aju-ris-lr00&amp;documentnum=1&amp;numberofresults=146&amp;showdoccase=1&amp;doc.part=R&amp;paramfromHL=true#focuspoint</a>

Bundesland	Beschreibung Notfallpläne/Krisenpläne Quelle: <a href="http://www.stern.de/tv/stern.tv/amokklaufe-an-schulen-wie-sich-die-bundeslaender-auf-den-ernstfall-vorbereiten-1818500.html">http://www.stern.de/tv/stern.tv/amokklaufe-an-schulen-wie-sich-die-bundeslaender-auf-den-ernstfall-vorbereiten-1818500.html</a>	URL Notfallpläne/Krisenpläne Letzter Zugriff: 19.09.2013	URL Schulgesetz Letzter Zugriff: 19.09.2013
Saarland	Im Leitfaden »Hinsehen und Handeln – <b>Notfallpläne für saarländische Schulen</b> « geht es vor allem um Präventionsmaßnahmen eines Notfalls, wie etwa die Identifizierung von Schülerinnen und Schülern mit einem erhöhten Suizidrisiko, die Gründung eines schuleigenen Krisenteams und Sicherheitsmaßnahmen im Gebäude und auf dem Schulgelände.	<a href="http://www.saarland.de/56653.htm">http://www.saarland.de/56653.htm</a>	<a href="http://sl.juris.de/cgi-bin/landesrecht.py?d=http://sl.juris.de/sl/-gesamt/SchulOG_SL.htm#SchulOG_SL_rahmen">http://sl.juris.de/cgi-bin/landesrecht.py?d=http://sl.juris.de/sl/-gesamt/SchulOG_SL.htm#SchulOG_SL_rahmen</a>
Sachsen	An sächsischen Schulen gibt es einen <b>Leitfaden mit Hilfestellungen im Krisenfall</b> . Das Heft enthält Informationen zur Prävention, einen Ablauf zur Krisenintervention und Tipps zur Erkennung von unterschiedlichen Bedrohungssituationen wie Amoklauf, Geiselnahme und Bombendrohung. Grundlage des Krisenmanagements ist eine Checkliste. Sie enthält Fragen zum Notfallmanagement der Schule, zur Kontrolle von Nebenräumen, Sicherung von Außentüren und Beteiligung der polizeilichen Beratungsstelle bei der Entwicklung technischer und verhaltensorientierter Präventionsmaßnahmen. Der Notfallplan ist nicht öffentlich zugänglich.	Nicht öffentlich zugänglich	<a href="http://www.revosax.sachsen.de/Details.do?sid=1302113891336">http://www.revosax.sachsen.de/Details.do?sid=1302113891336</a>
Sachsen-Anhalt	Seit 2007 verpflichtet ein <b>Runderlass in Sachsen-Anhalt</b> alle Lehrer und andere Bedienstete der Schulen, sich und die Schüler mit gewissen Verhaltensregeln für Notfälle vertraut zu machen. Je nach Größe der Schule muss ein schulinterner Einsatzstab aus Lehrern gebildet werden, der sich um verschiedene Aufgaben in einem Notfall kümmert. Darunter fallen etwa die Räumung der Gebäude, die Sicherung der Erstversorgung verletzter Personen und die Einweisung von Polizei, Feuerwehr, Rettungs- und Hilfskräften. Zusätzlich gibt es mindestens einmal im Jahr eine Alarmübung.	<a href="http://www.mk-intern.bildung-lsa.de/Bildung/er-schaden_bedrohung.pdf">http://www.mk-intern.bildung-lsa.de/Bildung/er-schaden_bedrohung.pdf</a>	<a href="http://www.mk-intern.bildung-lsa.de/Bildung/gesetzsulgesetz_2009.pdf">http://www.mk-intern.bildung-lsa.de/Bildung/gesetzsulgesetz_2009.pdf</a>

<b>Schleswig-Holstein</b>	In Schleswig-Holstein gibt es einen <b>Notfallwegweiser für Schulen bei Krisen- und Unglücksfällen</b> . Dadurch erhalten Schulen eine Übersicht über Maßnahmen in Akutsituationen, lernen den richtigen Umgang mit den Medien und kommen mit wichtigen Ansprechpartnern für Krisensituationen im Kontakt.	<a href="http://www.schleswig-holstein.de/Bildung/-/DE/Service/Broschueren/Bildung/Notfallwegweiser___blob=publicationFile.pdf">http://www.schleswig-holstein.de/Bildung/-/DE/Service/Broschueren/Bildung/Notfallwegweiser___blob=publicationFile.pdf</a>	<a href="http://www.gesetze-recht-sprechung.sh.juris.de/jpor-tal/?quelle=jlink&amp;query=SchulG+SH&amp;psml=bssho-prod.psml&amp;max=true">http://www.gesetze-recht-sprechung.sh.juris.de/jpor-tal/?quelle=jlink&amp;query=SchulG+SH&amp;psml=bssho-prod.psml&amp;max=true</a>
<b>Thüringen</b>	Den Thüringer Schulen steht seit 2002 ein sogenannter <b>Notfallordner</b> zur Verfügung. Er wurde im Juli 2009 überarbeitet. Der Notfallordner ist allerdings nicht öffentlich zugänglich.	Nicht öffentlich zugänglich	<a href="http://www.thueringen.de/de/-/publikationen/pic/pubdownload1230.pdf">http://www.thueringen.de/de/-/publikationen/pic/pubdownload1230.pdf</a>